Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 146. Leipzig, Mittwoch den 26. Juni. 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[27301] Budapest, im Juni 1895.

P. T.

Zur gef. Kenntnisnahme, dass ich unter der gerichtlich protokollierten Firma

Béla Szilágyi

am hiesigen Orte, Karlsring 26, eine Buch- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Antiquariat, eröffnet habe. A Conditions-Sendungen belieben Sie mir nicht zu machen — ich wähle selbst. Dagegen ersuche ich Sie höfl., mir Ihre Verlags- und Antiquariats-Verzeichnisse in doppelter Anzahl zu übersenden und werde ich danach meine Wahl treffen.

Meine Kommission war Herr L. Fernau in Leipzig so freundlich zu übernehmen.

Bezüglich meiner Person beziehe ich mich auf das folgende Zeugnis meines langjährigen Chefs, Herrn Armin Ruzitzka hierselbst.

Indem ich Sie höfl. ersuche, meinem Unternehmen Ihr gesch. Wohlwollen entgegen zu bringen, zeichne

mit Hochachtung

Béla Szilágyi,
Buchhändler und Antiquar.

Zeugnis.

Herr Béla Szilágyi war vom 2. Oktober 1886 bis heute in meinem Geschäfte angestellt, hiervon die letzten 4 Jahre als Geschäftsleiter. Er hat sich während der ganzen Zeit sowohl durch seinen Fleiss und seinen Anstand, als auch durch seine tüchtigen Fachkenntnisse, in jeder Beziehung meine völlige Zufriedenheit erworben.

Auf eigenen Wunsch scheidet Herr Szilágyi aus meinem Geschäft und kann ich nicht umhin, ihn als sein bisheriger Chef und Freund, jedermann mit gutem Gewissen auf das Wärmste zu empfehlen.

Budapest, den 1. Juni 1895.

Armin Ruzitzka,
Buchhändler und Antiquar.

[27393] Alle noch aus 1894 restierenden Saldos meines früheren Sort.-Kto. in Neustrelitz werden im Juli von mir nach Richtigstellung durch meinen Herrn Nachfolger, B. van Groningen in Neustrelitz, an den ich die Abschlüsse zu senden bitte, prompt ausgeglichen.

Berlin W. 30.

Robert Jacoby, Verlag u. Antiquariat.

[27368] **Verlags-Veränderung.**

Aus dem Verlage von Wilhelm Friedrich, hier, erwarb ich mit allen Rechten und Vorräten*)

sämtliche Romane und Novellen

von **Hermann Heiberg**

einschließlich der Disponenden und der in Kommission verschickten Exemplare.

Spezifizierte Konto-Auszüge versende ich demnächst. Bestellungen sind nur an meine Firma zu richten; ich liefere:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33⅓% und 7/6.

Gleichpreisige Romane gemischt 11/10.

Eine Preisherabsetzung der Heiberg'schen Romane findet nicht statt, doch bin ich gern bereit, Firmen, die sich in größerem Maßstabe für die Romane verwenden wollen, besondere Vorteile einzuräumen.

Leipzig. **Gustav Fock, Verlags-Konto.**

*) Wird bestätigt: Wilhelm Friedrich.

[27268] Von der Jugend-Zeitschrift

Israelitischer Jugendfreund

Redaktion: **E. Flanter.**

— In 14tägigen Heften. —

Preis pro Vierteljahr 1 ℳ

habe ich den Kommissions-Verlag übernommen und bitte, Ihre Bestellungen fortan mir überschreiben zu wollen. Rabatt 25% und 13/12. — Handlungen, welche sich für diese in betr. Kreisen sehr beliebte und gut eingeführte Zeitschrift besonders verwenden wollen, komme ich betr. der Bezugs-Bedingungen gern entgegen und bitte um gef. direkte Mitteilung. — Probe-Nummern stehen zur Verfügung.

Berlin, Münzstraße 23 a.
Ende Juni 1895.

W. Latte.

[27108] Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze, im eigenen Hause, unter der Firma

Advena & Rothe

eine Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung nebst Musikinstrumentenlager gegründet haben.

Unsere Vertretung für Leipzig haben die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Indem wir hoffen, daß unserem Unternehmen von den Herren Verlegern geneigtes Wohlwollen entgegengebracht werden möge, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll und ergebenst
Münster i. W., im Juni 1895.
Bogenstraße 3.

Advena & Rothe.

Zur gef. Beachtung!

[27420] Vom 28. Juni ab befindet sich mein Verlag

Berlin W. 57,
Steinmetzstrasse 27 I.

Ich mache bei diesem Anlass ergebenst darauf aufmerksam, dass Kant und Spinoza sämtl. Werke, herausgeg. v. Kirchmann, jetzt wieder komplett vorrätig und sowohl broschiert, als auch in eleganten Halbfranzbänden zu beziehen sind

Hochachtungsvoll

Berlin, Juni 1895.

Philos.-histor. Verlag
Dr. R. Salinger.

Verkaufsanträge.

[27057] **Günstige Kaufgelegenheit.**

Wegen Beteiligung an einem großen Musikgeschäft ist eine Buchhandlung und Antiquariat (darunter viel modernes) in einer der größten Industriestädte des östl. Mitteldeutschlands zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre 20000 ℳ mit über 5000 ℳ Reingewinn; außerdem kann eine Verlagsauslieferung mit übergeben werden, die nach dem bisherigen Umsatz extra mindestens 2000 ℳ einträgt. Die Buchhandlung kann nach der Seite des reinen Sortimentes noch bedeutend erweitert werden. Niedriger aber fester Kaufpreis 12500 ℳ bar, der durch Lager gedeckt ist. Ernstliche Selbstkäufer mit mindestens 14000 ℳ Kapital wollen Angebote unter A. S. # 27057 in d. Geschäftsstelle d. B.-V. hinterlegen.

[27381] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In einer der schönsten Städte **Süddeutschlands** eine angesehene, erweiterungsfähige **Antiquariatsbuchhandlung,** verbunden mit **Sortiment. Reingewinn** (abzüglich der Zinsen) nie unter 3000 ℳ. **Real-Wert** 4300 ℳ. **Kaufpreis** 10000 ℳ.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[27303] **Engl. und franz.** Leihbibliothek ist verkäuflich. Verlangen Sie Katalog unter A. H. # 27303 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.